

nachkommen und verlebte mit dieser in Sedan und dessen anmuthiger, durch landschaftliche Reize ausgezeichneten Umgebung einige höchst angenehme Monate.

Im Juni traf unsern Freund die nicht unerfreuliche Bestimmung, bei der Rückkehr der 23. Division in's Vaterland die Führung der 46. Infanterie-Brigade zu übernehmen. Zu diesem Zwecke stieß Abendroth am 14. Juni in Metz zur vierten Marschstaffel der heimkehrenden Truppen. Dieselbe bestand unter dem Befehle des Generalmajors Senfft von Pilsach aus dem Stabe der 46. Infanterie-Brigade, dem 103. Regiment, dem 13. Jäger-Bataillon und dem 3. Reiter-Regiment.

In kleinen und durch die patriotischen Kundgebungen der Bevölkerung höchst angenehmen Märschen passirte die 4. Staffel am 17. Juni Saarlouis, am 21. Birkenfeld, am 25. Kreuznach, am 27. Ingelheim, am 28. Mainz, am 30. Hattersheim und bezog vom 2.—6. Juli Quartiere in und bei Frankfurt a. M., von wo die Truppen mittelst Eisenbahn nach Sachsen weiterbefördert wurden.

Am 9. Juli erreichte Abendroth Dresden, in dessen Nähe die 23. Division, die Cavallerie-Division und Corps-Artillerie sich versammelt hatten, um am 11. Juli ihren feierlichen Einzug in die Residenz zu halten. Mit diesem Fest- und Ehrentage für die Armee fand der Feldzug im weiteren Sinne seinen Abschluß und trat die gewohnte Friedensthätigkeit wieder in den Vordergrund.

Schon am 12. Juli 1871 gab Oberst von Abendroth das Commando der 46. Infanterie-Brigade an deren eigentlichen Commandeur, Generalmajor von Montbé, der inzwischen die 23. Division geführt, wieder ab, kehrte aber nicht zu seiner Brigade nach Frankreich zurück, sondern verblieb zu völliger Wiederherstellung seiner noch immer wankenden Gesundheit im Vaterlande.

Am 12. Oktober desselben Jahres wurde Oberst von Abendroth für den in Pension tretenden Generalmajor Garten zum Commandeur der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45 mit dem Standquartier zu Dresden ernannt, in welcher Stellung schon am 8. November 1871 seine Ernennung zum Generalmajor erfolgte. Nach vierjähriger Wirksamkeit als Brigade-Commandeur ward Generalmajor von Abendroth, nach dem Uebertritte Sr. Excellenz des Generallieutenants von Nehrhoff in den Ruhestand, am 22. Juni 1875 mit der Führung und am 11. September desselben Jahres mit dem Commando der 1. Infanterie-Division Nr. 45 betraut. Am 9. December 1876 erfolgte seine Beförderung zum Generallieutenant.

Als Brigade- und später als Divisions-Commandeur trat General v. Abendroth in eine Stellung, für welche er ganz besonders beanlagt erschien. Sein für das Große und Ganze vorgebildetes Wesen und Wissen entfaltete sich um so freier, je mehr ihn seine Stellung von dem niederen routinemäßigen Dienstgetriebe entlastete. Auch erschien ihm selbst sein Wirken um